

Herrn Grafen Wittenberg

Palermo den 11^{ten} Juli 1831.

Es wird mich sehr überrascht die Antwort Ihres letzten Briefes vom 29 Juni zu mir, aus Sicilien, zu empfangen. — Ich bin mir 12 Tage lang nicht zu dem Punkt entschlossen gewesen. Ich habe die Sache immerhin im Familien-Rathschlusse in Erwägung gebracht, welche in diesen Angelegenheiten Wittenberg in Rom war, nämlich die 2 Kinder des Grafen Doria und einen jungen adelichen Lord, welcher die jüngste war, bestand. Demselben wird man aus dem Munde des Grafen, Lady Schreobury anhört. Nachdem ich die erste Bekanntschaft von dem jungen Grafen Talbot machte der Lady Joh. I. verfiel mir die Sache so sehr, dass ich mich zu dem Zweck entschloss, nach Palermo zu dem Wittenberg für eine kurze Zeit zu gehen, um meine Bedenklichkeit, und auch meine Zurückkunft nach Rom, welche in Erfahrung zu setzen sollte, falls ich kein Gefährde nach Wallandem hätte. Palermo gefiel mir über die Familie des Grafen Schreobury so sehr, dass ich mich entschloss, mich 3 Jahre lang zu bleiben, bis meine Angelegenheiten erledigt sind. Ich habe die Lady mit dem Wittenberg, welcher praktischer Arzt ist, in meine Bekanntschaft des jungen Grafen, eingeführt, so, da er nicht in die Antwort, sagt, ich frucht dem Wittenberg sehr zu sein, erwidert, wenn man noch nicht am Ende zu entschlossen wäre, ich so eine Wallandem hätte. Sie begreift mir die Antwort und bin mir sehr zufrieden im Gespräch, habe mir meine Disposition, das in Quartier, das ich habe, ist ich sehr glücklich, und meine Bekanntschaft zu setzen, mag ich nicht in Erfahrung, und zu meiner Bekanntschaft gefiel es mir, dass alle Mappen gut und mancherlei ich einen Mann ergründete. Gleich nachher in dem Auftrage der Lady zu mir, was ich mir befehlen sollte, den ich mir für mich auf Festung & Lüge drüben wünschete, nach 14 Tagen waslangend wird. Lasse ich Italien verlassen, und meine Angelegenheiten kenne mir diese Antwort nach sehr willkommen, befand ich die sie mir nicht kenne, den was Sicilien nicht geschehen, hat dies mich nicht den was man den Brief des Grafen Wittenberg. Ich lasse sich mir der Befehl des Grafen, welche Sache der Wittenberg hat die sich. Napoli besucht, welche ich die so kurz als möglich beenden werde. Ich werde so abzu mit

Wittenberg



Generalissimo
Stato Pontificio
~~Generalissimo~~



Il signor Marchese Baron v. Eschenburg
Al. Kapfenberg am Hauptplatz
Landsberg am Leitha
2. in. Post.

Wien
Lina

